



Johann-Heinrich-Voß-Schule Gymnasium der Stadt Eutin

Bismarckstraße 14

23701 Eutin

Telefon: 04521-7946-0

Telefax: 04521-7946-46

Email: Voss-Schule-Eutin@schule.landsh.de

Website: www.voss-schule.de

Schulinternes Fachcurriculum gemäß Fachanforderungen

für das Fach

FRANZÖSISCH

Sekundarstufe I

Sekundarstufe II

Schulinternes Fachcurriculum für das Fach Französisch als zweite (Klassenstufe 7-10) und dritte Fremdsprache (Klassenstufe 9-10)

Sekundarstufe I

1 Voraussetzungen

An der Johann-Heinrich-Voß Schule wird Französisch als zweite Fremdsprache ab der Klassenstufe 7 und als dritte Fremdsprache ab der Klassenstufe 9 unterrichtet (G9). In den Klassenstufen 7, 8 und 10 erhalten die F2-Schülerinnen und Schüler (im Folgenden SuS) vier Stunden, in Klassenstufe 9 drei Stunden Französischunterricht in der Woche; die F3-SuS erhalten in Klassenstufe 9 und 10 jeweils vier Stunden Französischunterricht in ihrer Wahlpflichtkurs-Gruppe.

2 Grundlage des Fachcurriculums

Grundlage für das Fachcurriculum sind die "Fachanforderungen Französisch" des Landes Schleswig-Holstein (Juli 2015, im Folgenden "FF" abgekürzt) und der "Leitfaden zu den Fachanforderungen Französisch" (Juli 2016, kurz "LFF").

3 Fachsprache

"Unterrichtssprache ist Französisch. Die deutsche Sprache wird in Ausnahmefällen zielführend eingesetzt, z. B. bei methodenorientiertem Arbeiten" (FF, S. 16, weitere Ausnahmefälle siehe LFF, S. 11).

In Klasse 7 (F2), bzw. 9 (F3) kann bereits in der Anfangsphase durch das Einschleifen der Arbeits- und Handlungsanweisungen und dem Einführen von idiomatischen Redemitteln für die verbale Interaktion der Anteil der Einsprachigkeit zunehmend erhöht werden (LFF, S. 11f.).

4 Kompetenzen

Die in den Fachanforderungen genannten drei Kompetenzbereiche (funktionale kommunikative Kompetenz, interkulturelle Kompetenz, methodische Kompetenz, FF, S. 19) werden durch die verwendeten Lehrwerke mit den dort genannten Themen verknüpft (s. u.) und in angemessener Weise gefördert.

5 "Kompetenzorientierung mittels komplexer Lernaufgaben – *la tâche*" (LFF, S. 10)

"Schon der Anfangsunterricht kann aufgabenorientiert gestaltet werden. Wichtig ist es hier, vom Kommunikationsziel auszugehen: Man möchte etwas mitteilen können – beispielsweise sich und seine Familie vorstellen oder erzählen, was man morgen vorhat – und erkennt, welche sprachlichen Mittel man dazu benötigt und wie sie 'funktionieren'." (LFF, S. 11) Die "tâches" ergeben sich ebenfalls aus den verwendeten Lehrwerken (s. u.).

6 Fordern und Fördern

Die Kommunikationsfähigkeit und das Verlieren von Hemmnissen soll durch Sprechphasen "im geschützten Raum des Partner- oder Kleingruppenaustausches" (LFF, S. 24) möglichst häufig gefördert werden. Generell sind kooperative Verfahren zu bevorzugen.

Weitere Angebote zur individuellen Kompetenzentwicklung im Sinne einer individuellen Förderung können durch Plateauphasen mit offenen Unterrichtsformen wie z. B. Stationenlernen, in denen sich jede/r bedarfsorientiert bedienen kann, gegeben werden.

Auch Methoden der Selbstevaluation, die sich im *Bilan autocorrectif* der Lehrwerke befinden, sind von Beginn an zu berücksichtigen.

Durch Methoden wie z. B. dem Lerntempoduett, dem Einsatz von mini-profs, der Aufteilung in Gruppen (*casse-tête*) kann dem unterschiedlichen Lerntempo der SuS begegnet werden (LFF S. 20f.).

In Bezug auf SuS mit einer Lese-Rechtschreib-Schwäche gilt: "Möglichst zu vermeiden sind [...] das Abschreiben von Tafelbildern, das selbstständige handschriftliche Erstellen von Vokabelkärtchen, Übungen mit Wortschlangen oder Schüttelwörtern sowie die Arbeit mit Fehlertexten." (LFF S. 21) Auch die Formen der Visualisierung sind auf Übersichtlichkeit und gute Lesbarkeit hin zu überprüfen und den Bedürfnissen anzupassen.

7 Materialien, Medien, Hilfsmittel

F2: "Découvertes", Schülerbuch + Zusatzmaterialien (Klett-Verlag, Ausgabe ab 2020)

Um Raum für Lektüren, Projekte o. ä. zu schaffen, kann die Lehrkraft in den vier Lernjahren der Mittelstufe einzelne Unités durch gleichwertige Inhalte ersetzen.

Die grammatikalischen Inhalte der ersten drei Bände des Lehrwerks sollen bis zum Ende der Mittelstufe behandelt werden.

F3: "Le cours intensif 1+2", Schülerbuch + Zusatzmaterialien (Klett-Verlag, 2016)

Da das Lehrwerk sehr umfangreich konzipiert wurde, können nicht alle Unités in Klasse 9 bearbeitet werden. Die Unités, die nicht bearbeitet werden konnten, müssen in das nächste Schuljahr verschoben werden, dort kann dann eine sinnvolle Auswahl getroffen werden. Im ersten Lernjahr ist es jedoch wichtig, dass die Grundlagen nachhaltig unterrichtet werden, wofür das Lehrwerk einen sinnvollen Aufbau bietet.

Auch hier gilt, dass die Lehrkraft einzelne Unités durch gleichwertige Inhalte ersetzen kann.

Da am Ende von Klassenstufe 10 die F3-SuS in etwa den gleichen Leistungsstand wie die F2-SuS erreicht haben sollen, müssten die grammatikalischen Inhalte bis einschließlich Lektion 4 des zweiten Bandes erarbeitet werden.

8 Leistungsbewertung

Folgende Leistungsnachweise müssen erbracht werden (Gesamtzahl / obligatorische Anzahl von Klassenarbeiten):

	Klassenstufe			
Sprachwahl	7	8	9	10
F2	4 / 3	4 / 3	4 / 2	3 / 2
F3	-	-	4 / 2	4 / 2

Für das Fach Französisch gilt, dass eine mündliche Prüfung zu den Klassenarbeiten zählt, so dass z. B. für Klassenstufe 7 auch eine Kombination von zwei schriftlichen Klassenarbeiten, einer mündlichen Prüfung und einer Ersatzleistung (wie z. B. Präsentation, Lesetagebuch, Projektarbeit) möglich ist. Bewährte Bewertungsbögen für die mündlichen Prüfungen sind den Französisch-Lehrkräften über die Schulplattform IServ zugänglich.

In den Klassenarbeiten werden unterschiedliche kommunikative Kompetenzen abgeprüft. Die Korrektur erfolgt möglichst zweifarbig (rot = Korrektur, türkis / grün = Hervorhebung von Gelungenem). 50% der zu erreichenden Punktzahl müssen für eine ausreichende Bewertung erzielt werden; bei leichten Klassenarbeiten kann die Prozentzahl nach Ermessen der Fachlehrkraft auch angehoben werden.

Für die Gesamtnote gilt, dass die Bewertung der verschiedenen Unterrichtsbeiträge (mündliche Beteiligung im Unterrichtsgespräch, Beteiligung in Partner- oder Gruppenarbeitsphasen, Ergebnisse der Vokabeltests, Erledigung der Dalton-Aufgaben und der Hausaufgaben) stärker gewichtet wird als die Ergebnisse der Leistungsnachweise (Richtwert: 60% / 40%).

Bei der Bewertung der Tests und Klassenarbeiten von SuS mit Legasthenie gilt, dass zwischen isolierter Abprüfung grammatikalischer Strukturen und offeneren Aufgabenformaten und / oder freien Texten klar getrennt werden soll. In letzteren und auch in Vokabeltests gilt als Richtschnur: was richtig klingt, ist richtig, d. h. die „Kenntnis“ einer Vokabel bzw. Struktur wird bewertet, nicht ihre korrekte Schreibung; falsche Wörter und / oder gravierend falscher Satzbau werden als Fehler gewertet.

9 Themenbereiche / *tâches* (F2)

Genauere Angaben – auch zu den damit verknüpften grammatikalischen Inhalten – finden sich jeweils im Inhaltsverzeichnis des verwendeten Lehrwerks.

Klassenstufe 7

Unité 1: Bonjour Paris ! / Ein Kennenlerngespräch führen

Unité 2: Les copains et les activités / Einen Chat-Partner finden

Unité 3: L'anniversaire de Jules / Ein Fest vorbereiten

Unité 4: Une journée et des surprises / Ein Wochenende planen

Unité 5: Le spectacle va commencer ! / Einen Dialog an der Kinokasse führen

Unité 6: Trois jours à Nice / Seine Stadt oder Region vorstellen

Module (fakultativ): À la découverte de Paris / Eine Präsentation zu Paris gestalten

Klassenstufe 8

Unité 1: La rentrée des amis / In einer Sprachnachricht über Neues berichten

Unité 2: Aventures à Paris / Einen Fotoroman oder Comic verfassen

Unité 3: En famille à Grenoble / Einen Blogbeitrag schreiben

Unité 4: A table ! On mange ! / Ein Koch-Tutorial verfassen

Unité 5: Degemer mat e Breizh ! / Eine Reise vorstellen

Unité 6: Les médias et moi / Über die Nutzung von Medien berichten

Module (fakultativ): Le sport, c'est fort ! / Über seinen Lieblingssport, bzw. über persönliche Ziele sprechen

Klassenstufe 9 und 10

Unité 1: Vive les échanges !

Unité 2: Une histoire d'amitié

Unité 3: S'engager, pourquoi pas ?

Unité 4: Voyage en Martinique

Unité 5: Aïoli Marseille !

Module 1 (fakultativ): Petites histoires et grandes questions

Module 2 (fakultativ): C'est la fête !

Am Ende jeder Unité stehen jeweils zwei *tâches au choix* zur Verfügung.

Klassenstufe 10 (fakultativ)

Unité 1: Vue sur le Québec

Unité 2: Nous, Européens...

Unité 3: Viens faire un tour...

Unité 4: Ce qui compte pour moi...

Module 1 (fakultativ): En avant, la musique !

Module 2 (fakultativ): Coups de cœur de lecture...

Am Ende jeder Unité stehen jeweils zwei *tâches au choix* zur Verfügung.

Darüber hinaus soll in Klassenstufe 10 eine Lektüre gelesen werden.

Auch die Vorbereitung einer DELF-Prüfung kann in Klassenstufe 10 in Betracht gezogen werden.

10 Themenbereiche / tâches (F3)

Klassenstufe 9

Unité 1: Maxime et Célia

Unité 2: Chez Maxime

Unité 3: Au collège

Unité 4: Mes loisirs et moi

Unité 5: La magie de Paris

Unité 6: Une fête à Montpellier

Unité 7: Planète Jeunes

Unité 8: Vacances en Bretagne

plus drei fakultative *Récré*-Einheiten, die authentisches Material bieten

Klassenstufe 10

Unité 1: En route pour l'Alsace !

Unité 2: La France en fête !

Unité 3: Trois mois à Marseille

Unité 4: Le pays des trois langues

Unité 5: Destination Québec

Unité 6: Accros aux médias ?

Unité 7: Le stage de Léa

Unité 8 (fakultativ): Des parcours pas ordinaires

plus drei fakultative *Récré*-Einheiten, die authentisches Material bieten

Für beide Bände gilt:

In der Mitte jeder Unité steht eine *mini-tâche* und am Ende eine *tâche finale* zur Verfügung; mindestens eine davon sollte bearbeitet werden. Möglich ist natürlich auch eine vergleichbare, selbst erstellte *tâche*.

Sekundarstufe II

Als Ergänzung zu den "Fachanforderungen Französisch" des Landes Schleswig-Holstein (Juli 2015) und den strukturellen Regelungen der neuen OAPVO 2020 (abrufbar unter:

<https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/franzoesisch/materialien-und-links.html>)

gelten folgende Vereinbarungen der Fachschaft Französisch:

11 Unterricht

Einführungsphase:

- Themenbereich I "Être jeune adulte dans la société moderne" ist in einem der Halbjahre zu berücksichtigen
- Wiederholung und Vertiefung von Basiskompetenzen in Wortschatz, Grammatik, Textformen (médiation, portrait, commentaire, résumé)
- Wiederholung und Erweiterung von Kommunikation in Alltagssituationen
- wahlweise Lektüre, Film, BD oder Auszüge aus anderen authentischen Materialien
- evtl. Vorbereitung einer DELF-Prüfung

Qualifikationsphase:

a) Kernfach (erhöhtes Niveau, 5std.)

Q1: Themenkorridorthema 1

Q2: Themenkorridorthema 2

Q3: Vertiefung der Korridorthemen oder freies Thema (siehe FA)

Q4: freies Thema (siehe FA) und Vorbereitung auf die schriftliche Abiturprüfung

b) Kernfach (grundlegendes Niveau, 3std.)

Freie Themenwahl gemäß der Vorgaben der Fachanforderungen.

Bei Kombinationskursen ist die Themenausrichtung des erhöhten Niveaus vorrangig; sprachliche Niveauunterschiede sind entsprechend zu berücksichtigen.

12 Leistungsbewertung

Für die Gesamtnote gilt, dass die Bewertung der verschiedenen Unterrichtsbeiträge stärker gewichtet wird als die Ergebnisse der Leistungsnachweise (Richtwert bei zwei Leistungsnachweisen pro Halbjahr: 60% / 40%; bei einem Leistungsnachweis: 70% / 30%).

Mögliche gleichwertige Leistungsnachweise: mündliche Prüfung (für das erhöhte Niveau mindestens 1x verpflichtend; ein Bewertungsbogen ist den Französisch-Lehrkräften über die Schulplattform IServ zugänglich), Referate / Präsentationen, Projekte, Lesetagebuch.

Die Korrektur der Klausuren erfolgt in drei Spalten (1. sprachliche Fehler - 2. Ausdruck - 3. Inhalt); die offiziellen Bewertungsbögen (Schreiben und Sprachmittlung) sowie die Prüfungsregelungen und Berechnungsbögen werden regelmäßig aktualisiert und finden sich unter:

<https://za.schleswig-holstein.de/?view=1>